

**Kleine Anfrage der Fraktion der FDP vom 26. April 2016****Funktion und Auslastung des Gründerzentrums Bio Nord**

Im Jahr 2003 wurde das Biotechnologiezentrum Bio Nord, eine Landesimmobilie, im Bremerhavener Fischereihafen eröffnet. Im Jahr 2009 wurde der Erweiterungsbau Bio Nord 2 eröffnet. Ziel des Bio Nord war es, insbesondere den Start-ups und Spin-offs der marinen Biotechnologiebranche exzellente Rahmenbedingungen durch Bündelung von Kompetenz, Einrichtungen und Angeboten zu bieten. Hierdurch sollte zusätzlich der Wirtschaftsstandort Bremerhaven nachhaltig gefördert werden.

Wir fragen den Senat:

1. Wie ist der gegenwärtige Auslastungsgrad des Bremerhavener Gründer- und Technologiezentrums Bio Nord?
2. Wie hoch ist die Anzahl der Nutzer, die im Bio Nord (1 und 2) ansässig sind, und wie viele Menschen arbeiten im Gebäude?
3. Wie groß ist die Gesamtfläche des Bio Nord (1 und 2), und wie groß ist die derzeit von den Nutzern gemietete Fläche?
4. Wie verteilt sich die Anzahl der Nutzer auf unterschiedliche Nutzergruppen (bitte aufschlüsseln nach Oberbegriffen wie Forschungseinrichtungen, junge Start-up-Firmen unter zwei Jahren, etablierte Firmen über zwei Jahre, Einzelnutzer, Sonstige)?
5. Wie verteilt sich die Gesamtfläche auf diese Nutzergruppen?
6. In welchen Bereichen sind die im Bio Nord ansässigen Start-ups primär tätig (bitte aufschlüsseln nach Oberbegriffen wie Blaue Biotechnologie, Nutzung maritimer Stoffe, Nahrungsmittelindustrie, Andere)?
7. Wie viele Start-ups haben seit dem Gründungsjahr 2003 Räumlichkeiten im Bio Nord gemietet?
8. Wie lange verbleiben diese Start-ups in diesem Gründer- und Technologiezentrum?
9. Wie viele Start-ups existieren heute noch (bitte aufschlüsseln nach im Bio Nord ansässig, in Bremerhaven ansässig, innerhalb bzw. außerhalb des Landes Bremen ansässig)?
10. Wie viele Mieter werden voraussichtlich das Bio Nord im Lauf des Jahres 2016 verlassen?
11. Welche technologische Ausstattung steht den Mietern des Bio Nord zur Verfügung?
12. Wie ist die Auslastung des vorhandenen Technikums?
13. Wie beurteilt der Senat die Notwendigkeit, zwei Technika für den Lebensmittelbereich in unmittelbarer Nähe – im Bio Nord und im kürzlich noch erweiterten Bremerhavener Institut für Lebensmitteltechnologie und Bioverfahrenstechnik (BILB) – aufrecht zu halten?
14. Inwieweit ist es geplant, das Bio Nord in seiner gegenwärtigen Organisationsform auch weiterhin vordringlich für die Zielgruppe der Start-ups und Unternehmen der Life-Science-Branche zu nutzen bzw. gibt es Absichten, Struktur und Zielsetzung des Bio Nord zu verändern?

Prof. Dr. Hauke Hilz,  
Lencke Steiner und Fraktion der FDP

**Antwort des Senats vom 31. Mai 2016**

1. Wie ist der gegenwärtige Auslastungsgrad des Bremerhavener Gründer- und Technologiezentrums Bio Nord?

Die gegenwärtige Auslastung des Bio Nord beträgt 70 % (Stichtag 31. März 2016).

2. Wie hoch ist die Anzahl der Nutzer, die im Bio Nord (1 und 2) ansässig sind, und wie viele Menschen arbeiten im Gebäude?

Derzeit sind neun Mieter im Bio Nord tätig. Insgesamt arbeiten im BioNord 143 Beschäftigte.

3. Wie groß ist die Gesamtfläche des Bio Nord (1 und 2), und wie groß ist die derzeit von den Nutzern gemietete Fläche?

Die vermietbare Fläche im Bio Nord umfasst 5 206 m<sup>2</sup>. Davon sind derzeit 3 627 m<sup>2</sup> (ca. 70 %) vermietet.

4. Wie verteilt sich die Anzahl der Nutzer auf unterschiedliche Nutzergruppen (bitte aufschlüsseln nach Oberbegriffen wie Forschungseinrichtungen, junge Start-up-Firmen unter zwei Jahren, etablierte Firmen über zwei Jahre, Einzelnutzer, Sonstige)?

Die Nutzergruppen gliedern sich wie folgt:

Forschungseinrichtungen	Etablierte Firmen über zwei Jahre	Einzelnutzer
ttz	42LS	BIS - i <sup>3</sup> Cluster Lifescience Nordwest
	BIOZOON	
	IMPETUS	
	Q-Bioanalytik	
	Zytovision	
	Veracus	
Start-up-Unternehmen (unter zwei Jahre) sind derzeit nicht Nutzer des BioNord. Die STÄWOG nutzt einen Raum für Facility Management.		

5. Wie verteilt sich die Gesamtfläche auf diese Nutzergruppen?

Die Gesamtfläche verteilt sich wie folgt:

Forschungseinrichtungen	Etablierte Firmen über 2 Jahre	Einzelnutzer
Mietfläche m <sup>2</sup>	Mietfläche m <sup>2</sup>	Mietfläche m <sup>2</sup>
764	2 839	24
21 %	78 %	1 %

6. In welchen Bereichen sind die im Bio Nord ansässigen Start-ups primär tätig (bitte aufschlüsseln nach Oberbegriffen wie Blaue Biotechnologie, Nutzung maritimer Stoffe, Nahrungsmittelindustrie, Andere)?

In der folgenden Tabelle sind die Unternehmen im Bio Nord gelistet, die dort als Start-ups begonnen haben und dort noch tätig sind:

Nahrungsmittelindustrie	Andere	Gesundheit
42LS	BIS - i <sup>3</sup> Cluster Lifescience Nordwest	42LS
BIOZOON		Q-Bioanalytik
IMPETUS		Zytovision
Q-Bioanalytik		
		BIS - i <sup>3</sup> Cluster Lifescience Nordwest
Start-up-Unternehmen, die in den Bereichen Blaue Biotech bzw. Nutzung maritimer Stoffe tätig sind, nutzen das Bio Nord derzeit nicht.		

7. Wie viele Start-ups haben seit dem Gründungsjahr 2003 Räumlichkeiten im Bio Nord gemietet?

Seit dem Gründungsjahr haben insgesamt 14 Start-ups im Bio Nord Räumlichkeiten gemietet.

8. Wie lange verbleiben diese Start-ups in diesem Gründer- und Technologiezentrum?

9. Wie viele Start-ups existieren heute noch (bitte aufschlüsseln nach im Bio Nord ansässig, in Bremerhaven ansässig, innerhalb bzw. außerhalb des Landes Bremen ansässig)?

Die Fragen 8 und 9 werden zusammen wie folgt beantwortet:

Mieter	Verbleib im Bio Nord/ Jahre	Aktuell im Bio Nord	Bremerhaven	Bremen	Außerhalb
Biozoon GmbH	Seit 2003	x			
Q-Bioanalytik	Seit 2003	x			
Impetus	Seit 2003	x			
ZytoVision GmbH	Seit 2004	x			
42LS	Seit 2009	x			
Prosys GmbH	1			x	
Micap	5				x
Tela	11		x		x
Food Venture	6				
Gauss GmbH	1				
Bio Kop GmbH & Co. KG	0,5				
Polymar GmbH	2				
3V Consulting	1		Nicht mehr existent		
Veracus GmbH	6			x	x

10. Wie viele Mieter werden voraussichtlich das Bio Nord im Lauf des Jahres 2016 verlassen?

Voraussichtlich werden drei Mieter (ttz, Veracus und Biozoon) das Bio Nord verlassen. Eine Laboreinheit im Bio Nord I konnte bereits zum 1. Juni 2016 einer Nachnutzung zugeführt werden.

11. Welche technologische Ausstattung steht den Mietern des Bio Nord zur Verfügung?

12. Wie ist die Auslastung des vorhandenen Technikums?

Die Fragen elf und zwölf werden zusammen wie folgt beantwortet:

Im Zuge der Errichtung des Bio Nord vor 14 Jahren wurde dieses mit einem Technikum ausgestattet, die Gerätschaften wurden in Abstimmung mit den damaligen Mietern und Nutzern sowie dem ttz angeschafft. Diese Gerätschaften konnten sowohl vom ttz für FuE-Projekt (Forschung und Entwicklung), aber auch von den Mietern des Bio Nord genutzt werden. Diese Konstruktion war zum Zeitpunkt der Gründung und Etablierung von jungen Unternehmen im Bio Nord hilfreich, inzwischen hat sich durch die Etablierung der Unternehmen und dem weitgehenden Auszug des ttz aus dem Bio Nord die Situation verändert. Daher sind Teile der Technikumsgerätschaften an die Mieter bzw. das ttz veräußert, die Fläche des Technikums ist einer neuen Nutzung zugeführt worden.

Neben komplett ausgestatteten Laboren stehen folgende Geräte/Ausstattungen, teilweise in gemeinschaftlich genutzten Räumen bzw. in den Mieteinheiten, den Nutzern des Bio Nord weiterhin zur Verfügung:

- Reinigungs- und Desinfektionsautomat Mielabor G 7883 D (Laborspülmaschine)
- Autoklaven, Systemec VX-150,

- System Advantage Lab,
- Dampfsterilisator Tec LVSA 50/70),
- Eisflockenbereiter,
- Großbeckenspültisch,
- Sprühtrockner GEA NIRO Production Minor Typ D,
- Hebold Ansatzbehälter 200 Liter,
- Hebold Mischer HMV 30,
- Fülltech Universalabfüllmaschine,
- Heboldansatzbehälter (150 Liter, 75 Liter, 35 Liter, 10 Liter),
- Fülltech Universalabfüllmaschine mit Etikettiergerät,
- Präzisionswaage/Analysewaage Satorius ED 153 CW, zwei Stück,
- Wasserbäder Aqualine AL 5, drei Stück,
- Schüttler Promax 1020,
- ph-Meter 766-Set B,
- Präzisions-Heizplatte PZ 28-1,
- Ultraschall-Homogenisator mit Prozesszeitschaltuhr,
- Mikropplatten-Absorptionsreader mit Computer,
- Biophotometer Eppendorf 6.31 mit Thermodrucker,
- Leitfähigkeitsmessgerät P2-30 mit zwei Entsalzungspatronen SG 2800 SK,
- Magnetrührer Mobil Direct,
- Pumpenantrieb Heidolph PD 5206 mit Pumpenkopf SP Quick,
- Binokulares Mikroskop Zeiss Axiostar plus,
- Schüttelinkubator GFL 3033,
- Labor-/Tischzentrifuge „Sigma“ 3-18 KH,
- Impfbank PCR Aura Mine Reine Vertikalstrombank (Nunc),
- Ultra Tiefkühlschrank New Brunswick -80°C mit CO2/LN2 Controll Unit und Backup-System,
- Megafuge mit Kühlung Multifuge 3 L-R (Tischkühlzentrifuge),
- Zentrifuge Multifuge 3 L-R Heraeus mit Adapterset,
- Hybridisierungsautomat ThermoBrite,
- Trockenschrank Heraeus T 6,
- Schüttelinkubator GFL 3033 mit Tablar,
- Rotationsmikrotom Leica,
- Wägekabine ST1-900-MTK und Präzisionswaage Mettler Toledo,
- Gefahrstoffschrank und Umluftfilteraufsatz,
- Lichtmikroskop mit Objektiv Axio Scope A1,
- Laborspülmaschine Mielabor G 7883 AE DK,
- NanoDrop ND-1000 UV-/VIS Spektralphotometer.

13. Wie beurteilt der Senat die Notwendigkeit, zwei Technika für den Lebensmittelbereich in unmittelbarer Nähe – im Bio Nord und im kürzlich noch erweiterten BILB – aufrecht zu halten?

Seit Gründung des Bio Nord haben sich die Bedarfe der dort ansässigen Unternehmen verändert, sodass ein Technikum, wie es ursprünglich geplant war, nicht mehr ausreichend nachgefragt wird. Das spezifische Angebotsprofil des

Bremerhavener Instituts für Lebensmitteltechnologie und Bioverfahrenstechnik bedingt nach wie vor ein Technikum, sodass dieses auch weitergeführt wird.

14. Inwieweit ist es geplant, das Bio Nord in seiner gegenwärtigen Organisationsform auch weiterhin vordringlich für die Zielgruppe der Start-ups und Unternehmen der Life-Science-Branche zu nutzen bzw. gibt es Absichten, Struktur und Zielsetzung des Bio Nord zu verändern?

Es ist weiterhin geplant, das Bio Nord im Bereich der vermietbaren Laborräumlichkeiten an Unternehmen aus dem Bereich Life-Science, Lebensmitteltechnologie, Analytik, Tierernährung etc. zu vermieten. Die reinen Büroflächen können auch an Drittnutzer vermietet werden.